

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2025/26



Universität Regensburg
INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

Liebe Studierende,

wir möchten Sie sehr herzlich zum Wintersemester 2025/26 begrüßen und Ihnen hiermit wie gewohnt auch in diesem Semester ein *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis* zur Verfügung stellen.

Neben den „Standardkursen“ möchten wir insbesondere auf die Vorlesung über Claudio Monteverdi (Prof. Dr. Schiltz) und die Hauptseminare *Hip-Hop. Geschichte, Politik, Ästhetik* (Prof. Dr. Herzfeld) und *Westliche Musikästhetik* (PD Dr. Braun) hinweisen. Darüber hinaus bietet Peter Thoma ein Proseminar (B. A.) bzw. eine Übung (M. A.) *Harmonische Analyse von Jazzstandards* an; Prof. Herzfeld hält darüber hinaus auch einen Lektürekurs (*Musik-)Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen*; in der Übung *Musikleben in Deutschland: Institutionen, Berufe, Perspektive* (Prof. Schiltz) lernen Sie die vielfältige Musiklandschaft unseres Landes kennen.

Auch in diesem Semester sind zahlreiche Aktivitäten geplant – hier eine Auswahl (s. auch den [Semesterkalender](#)):

Am Anfang des Semesters ist **Prof. Dr. Daniela Fugellie (Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile)** im Rahmen einer Partnerschaft des Leibniz ScienceCampus „Europe and America in the Modern World“ an der Universität Regensburg zu Gast. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die lateinamerikanische Kunstmusik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie die kulturellen Transfers zwischen Lateinamerika und Europa. Sie hält an unserem Institut am Dienstag, den 21. Oktober, einen **Gastvortrag** zum Thema *Musik im Dienst sozialer Transformationen – Neuinterpretationen und Übersetzungen des europäischen Repertoires im Chile des 21. Jahrhunderts* und veranstaltet am darauffolgenden Freitag, den 24. Oktober, einen **Workshop** zur *Geschichte der Kunstmusik in Lateinamerika. Überblick, Fragestellungen und musikhistorische Herausforderungen*.

Im Rahmen der beiden Übungen *Instrumente und ihre Musik* (Frank Ebel M. A.) und *Musikleben in Deutschland: Institutionen, Berufe, Perspektiven* findet am Freitag, den 7. November 2025, eine **Exkursion nach München** statt, wo wir die Instrumentenabteilung des Deutschen Museums und die Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek besuchen werden. Auch wenn Sie nicht an den Kursen teilnehmen, dürfen Sie gerne mitfahren. Dafür reicht eine E-Mail an katelijne.schiltz@ur.de (bis zum 31. Oktober).

Im Januar wird der belgische Musikwissenschaftler und Komponist [Prof. Dr. Jeroen D'hoë](#) (KU Leuven) unser Institut besuchen. Als Experte für **Jazz und Populärmusik** ist er am Montag, den 12. Januar 2026, im Hauptseminar *Hip-Hop. Geschichte, Politik, Ästhetik* (16–18 Uhr) zu Gast, am Tag darauf hält er im Rahmen des Kolloquiums einen Vortrag zu seinem Buch *Masters of Pop*.

Am 27. Januar 2026 wird Christoph Punzmann (Wien), ein ehemaliger Student unseres Instituts, in **der Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Musikwissenschaftler:innen“** seine Arbeit als Komponist, Klangkünstler und Musiker vorstellen.

Wir bieten im Wintersemester zum ersten Mal ein **Bachelor-Kolloquium** an. Am Dienstag, den 28. Oktober, sind alle B. A.-Studierenden ab 16 Uhr c. t. willkommen im Tonstudio. Die Sitzung soll die Möglichkeit geben, Aspekte des Studiums anzusprechen, aber vor allem die Bachelorarbeit zu thematisieren (Themensuche, Eingrenzung, Arbeitsschritte usw.).

Darüber hinaus werden wir am Dienstag, den 25. November, (ebenfalls ab 16 Uhr c. t. im Tonstudio) eine **Diskussion über KI in Forschung und Lehre** führen. Wir laden ausdrücklich alle Studierenden ein, daran teilzunehmen – das Thema hat nicht nur eine hohe Relevanz, sondern soll in all seinen Facetten auch kritisch beleuchtet werden.

Ich wünsche Ihnen ein produktives, erkenntnisreiches und erfolgreiches Wintersemester!

Herzliche Grüße im Namen des Instituts für Musikwissenschaft

Prof. Dr. Katelijne Schiltz

Inhalt

Wichtige Termine	5
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025/26	
A. Vorlesungen	5
B. Hauptseminare	6
C. Proseminare	8
D. Übungen	10
E. Kolloquium	14
F. Blockveranstaltungen	15
G. Ensembles für Hörer:innen aller Fakultäten	16
Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester	19
Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft	20
Adressen und Studienberatung	21
Stundenplan	22

Wichtige Termine

Anmeldung zu den regulär stattfindenden Lehrveranstaltungen in SPUR	bis Do, 16. Oktober 2025
Abmeldungen von den regulär stattfindenden Lehrveranstaltungen in SPUR	bis So, 9. November 2025
Auffrischkurs <i>Musiktheoretisches Grundwissen</i>	Fr, 10. Oktober 2025, ab 9 Uhr
Erstsemesterbegrüßung	Mi, 8. Oktober 2025, in H 8
Semestereröffnung	Di, 14. Oktober 2025, 16.30 Uhr
Vorlesungsbeginn	Mo, 13. Oktober 2025
Vorlesungsende	Fr, 6. Februar 2026
FlexNow-Termine (Musikwissenschaft)	An- u. Abmeldung: i. d. R. 13. 10. 2025–25. 1. 2026 Auffrischkurs <i>Musiktheoretisches Grundwissen</i> : bis 10. 10. 2025

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025/26

A. Vorlesungen

31600	Allgemeine Musikgeschichte V (20./21. Jahrhundert)			Herzfeld
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	10–12 Uhr	H 4	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M01.5 (4); MUWI-M05.5 (4); WB-MUWI (4)

Leistungsnachweis Klausur am Ende der Vorlesungszeit

Kommentar Die Vorlesung möchte einen Überblick über diverse Bereiche der Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts bieten. Diese umfassen Entwicklungen der sogenannten Western Classical Music seit 1914 von „Moderne“, „Neoklassizismus“ und „Neue Sachlichkeit“ über die Frage nach Musik in den europäischen Diktaturen und Nachkriegsavantgarden bis hin zur „Postmoderne“ und Strömungen der letzten Jahrzehnte sowie Phänomene der populären Musikkulturen wie der Tin Pan Alley, des Musicals, des Jazz, des Pop und Rock und Electronica. Die Bereiche sollen möglichst wertfrei, gleichberechtigt und im Bewusstsein ihres Auswahlcharakters exemplarisch dargestellt werden. Ferner werden zeitgeschichtliche Hintergründe (Politik, Gesellschaft, Technik und allgemeine kulturgeschichtliche Erscheinungen) zur weiteren Kontextualisierung der jeweiligen musikalischen Praktiken thematisiert.

Der Besuch des dazugehörigen [Tutoriums](#), das Jonas Engert B. A. jeweils mittwochs, 16–18 Uhr, anbietet, wird ausdrücklich empfohlen.

Literatur

J. Peter Burkholder, Claude V. Palisca, und Donald Jay Grout: *A History of Western Music*, 10. Auflage, New York 2019; Larry Starr und Christopher Waterman: *American Popular Music: From Minstrelsy to MP3*, 6. Auflage, 2021.

31601	Claudio Monteverdi			Schiltz
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Do	10–12 Uhr	H 6	16. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)

MUWI-M01.6+7 (4); MUWI-M05.6; MUWI-M11.1 (4); WB-MUWI (4); MUWI-M31.2 (4); MUWI-M32.2 (4); MUWI-M33.2 (4); MUWI-M35.1–3 (4); MUWI-MA-ZfL (4)

Leistungsnachweis

Klausur am Ende der Vorlesungszeit

Kommentar

Wie kaum ein anderer Komponist hat Claudio Monteverdi (1567–1643) den Übergang von der Renaissance zum barocken Zeitalter geprägt. Ausgehend von den Orten, an denen Monteverdi wirkte (Cremona, Mantua und Venedig), werden wir sein Œuvre, das geistliche und weltliche Vokalmusik sowie Bühnenwerke umfasst, kennenlernen: Welche Texte hat er vertont? Welche Themen wählte er für seine Opern? Wie können wir seinen Stil analytisch beschreiben? Auch auf die musiktheoretische Rezeption von Monteverdis Schaffen wird einzugehen sein. Falls Interesse besteht, biete ich zur Vertiefung der Inhalte an zusätzlichen Terminen die Möglichkeit, gemeinsam Monteverdis Opern anzusehen und anzuhören.

Literatur

Silke Leopold, *Monteverdi und seine Zeit*, 3. Auflage, Laaber 2002; Mark Ringer, *Opera's First Master. The Musical Dramas of Claudio Monteverdi*, 2006; John Whenham und Richard Wistreich (Hrsgg.), *The Cambridge Companion to Monteverdi*, Cambridge 2007.

B. Hauptseminare

31602	Hip-Hop. Geschichte, Politik, Ästhetik			Herzfeld
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mo	16–18 Uhr	PT 4.0.47	13. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)

MUWI-M11.2 (8); MUWI-M12.1 (8); WB-MUWI (8); MUWI-M31.1 (10); MUWI-M32.1 (10); MUWI-M33.1 (10); MUWI-MA-ZfL (5)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Referat und Hausarbeit (Umfang: B. A. ca. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2026);

Kommentar

Hip-Hop oder Rap Music ist seit vielen Jahren Marktführer und ästhetischer Taktgeber im Bereich der populären Musik; eine erstaunliche Karriere, wenn man bedenkt, dass der Stil als subkultureller Ausdruck einer marginalisierten Bevölkerungsgruppe begann. Anhand der Schwerpunkte Stile,

MCs, DJs und Produzenten werden wir uns die historischen Entwicklungen der ästhetischen, politischen und technologischen Gegebenheiten der rund 50jährigen Hip-Hop-Geschichte vergegenwärtigen. Ein besonderes Highlight wird der Kursbesuch von [Jeroen D'hoë](#), (Pop-)Musikwissenschaftler von der Universität Leuven, im Januar sein.

Literatur

Justin A. Williams (Hg.): *The Cambridge Companion to Hip-Hop*, Cambridge: Cambridge Univ. Press 2015.

31603	Westliche Musikästhetik			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Do	12–14 Uhr	PT 4.0.47	16. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)

MUWI-M11.2 (8); MUWI-M12.1 (8); WB-MUWI (8); MUWI-M31.1 (10); MUWI-M32.1 (10); MUWI-M33.1 (10); MUWI-MA-ZfL (5)

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Referat und Hausarbeit (Umfang: B. A. ca. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31. 3. 2026)

Kommentar

In einem weiten philosophischen Sinn ist Ästhetik die Theorie unserer sinnlichen Wahrnehmung und insofern noch gar nicht auf Belange der Kunst beschränkt oder auf Werturteile zu ihren Werken und Performanzen ausgerichtet. Dennoch hat Kunst gerade in westlicher Ästhetik seit jeher einen vornehmen Platz als Gegenstand beansprucht und dabei die Frage nach ästhetischen Urteilen provoziert. Das Seminar bewegt sich chronologisch an einflussreichen Positionen westlicher Musikästhetik vom 18. Jahrhundert bis in die jüngere Gegenwart entlang und beleuchtet historische und biographische Hintergründe. Für die Teilnehmenden bedeutet das vor allem die Auseinandersetzung mit einflussreichen/exemplarischen Texten und das Trainieren eines reflektierenden, vergleichenden und vernetzenden Umgangs mit historischen und aktuellen Denkkonzepten.

Mit der Frage danach, wie wir Musik wahrnehmen und wann wir sie ästhetisch wertschätzen, verfolgt das Seminar eine zentrale Fragestellung in unserem Umgang mit Musik, sei es im Konzertsaal oder an der Bushaltestelle. Abrundend wird sich die Frage stellen, worin Eigenheiten einer „westlichen“ Musikästhetik bestehen könnten.

Literatur

Literaturempfehlungen werden im Seminar bekannt gegeben.

C. Proseminare

31605	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mo	12–14 Uhr	PT 4.0.47	13. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M02a.1 (6); MUWI-M06.1 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)

Leistungsnachweis Anwesenheit, Referat und Hausarbeit (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2026)

Kommentar Geisteswissenschaft ist nicht nur eine Angelegenheit des gelehrten und originellen Denkens, sondern zu einem guten Teil auch ein Handwerk, das sich – je nach wissenschaftlicher Disziplin – bestimmter Techniken, Methoden und Informationsquellen bedient. Diesen handwerklichen Aspekten speziell der Musikwissenschaft widmet sich das Proseminar, stellt sie vor und soll auch Gelegenheit zum Einüben geben. Das betrifft in erster Linie Vorgehensweisen bei der Quellen- und Literaturrecherche, den inhaltlichen Zugriff auf Sekundärliteratur unter Berücksichtigung der Texttypen sowie Formalien bei der Erstellung von Literaturverzeichnissen. Insofern wird auch der zweckmäßige Umgang mit modernen und historischen Nachschlagewerken, Handbüchern und kohärenten Darstellungen zur Musikgeschichte, Musikzeitschriften, thematischen Katalogen und Werkverzeichnissen, sowie mit Denkmäler- und Gesamtausgaben behandelt werden. Davon ausgehend werden wir auch über Konzeption, Aufbau und Formalien von Seminararbeiten und Referaten (hier auch über den Aspekt der Präsentation) sprechen. Da das Seminar auf ein übergeordnetes musikgeschichtliches Thema verzichtet, werden je nach behandeltem Aspekt verschiedene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden können.

31606	Einführung in die musikalische Analyse			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mo	10–12 Uhr	PT 4.0.47	13. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M02a.2 (6); MUWI-M06.2 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)

Leistungsnachweis Anwesenheit, Referat und Hausarbeit (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2026)

Voraussetzungen Wichtige Voraussetzungen für das Proseminar sind Grundkenntnisse in klassischer Formenlehre und harmonischer Analyse (ggf. vorheriger Besuch der Übung *Harmonielehre I*).

Kommentar Der Kurs befasst sich, ausgehend von vorausgesetzten Grundkenntnissen zu Musikgeschichte und relevanter Terminologie, mit der zielgerichteten Anwendung verschiedener Analysemethoden auf konkrete Musikwerke. Durch einen hohen Übungsanteil sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Musik zur Verfolgung unterschiedlicher Fragerichtungen analytisch

aufzuschlüsseln, um zu fundierten Interpretationsmöglichkeiten gelangen zu können und diese terminologisch adäquat zu formulieren. Daher werden auch Kritik und Produktion von Analysetexten eine Rolle spielen.

31607	Notations- und Quellenkunde: Mittelalter und Renaissance			Schiltz
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Di	12–14 Uhr	PT 4.0.47	14. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

- Module (LP)** MUWI-M02b.1 (6); MUWI-M06.3 (6); WB-MUWI (6)
- Leistungsnachweis** Hausaufgaben und Klausur am Ende der Vorlesungszeit
- Vorwissen** Ein sicheres Beherrschen der heutigen Musiknotation und der handschriftlichen Notenorthographie wird vorausgesetzt.
- Kommentar** Das Proseminar soll die Fähigkeit fördern, die Musik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis ca. 1600 in den originalen Aufzeichnungen zu studieren. Wir untersuchen die Notation ein- und mehrstimmiger Musik anhand einzelner Schrifttypen: von den Neumen über die sog. Modalnotation bis hin zur Mensuralnotation.
Darüber hinaus sollen die verschiedenen Arten von Griffschriften für Tasten- und Saiteninstrumente vorgestellt werden, die in der älteren Musikgeschichte eine Rolle gespielt haben. Damit verbunden ist ein Überblick über das Repertoire sowohl der Vokal- als auch der Instrumentalmusik anhand von repräsentativen Quellen.
Bei der Betrachtung verschiedener Notationsarten wird man schnell bemerken, dass Notation nicht nur eine Codierung von Informationen über Tonhöhen und -dauern darstellt, sondern auch je eigene Vor- und Nachteile im Hinblick auf je verschiedene Zwecke und Zielgruppen bietet. Im Proseminar soll es also nicht nur um die technische Seite gehen (wie funktioniert die Notation? Wie sind die einzelnen Zeichen zu verstehen?), sondern auch um die Frage, warum Musik jeweils so notiert wurde.
- Literatur** Willi Apel, *Die Notation der polyphonen Musik, 900–1600*, 4. Auflage, Wiesbaden 1989; Manfred Hermann Schmid, *Notationskunde: Schrift und Komposition 900–1900*, Kassel u. a. 2012.

31604	Harmonische Analyse von Jazzstandards (B. A.)			Thoma
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	8.30–10.00 Uhr s. t.	PT 4.0.47	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

- Module (LP)** MUWI-M02b.WB (6); MUWI-M06.3 (6); WB-MUWI (6); MWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4) MUWI-M35.1–3 (4)

Leistungsnachweis	Referat und Klausur (Proseminar B. A.) bzw. Referat (Übung M. A.)
Empfehlung	Grundkenntnisse der Harmonielehre erwünscht
Kommentar	<p>In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der harmonischen Analyse von bekannten Jazz-Standards. Das Ziel dieser Analyse wird sein, die Akkordfortschreitungen und die Melodik der Stücke zu verstehen. Außerdem werden wir untersuchen, welches Tonmaterial für die Soloimprovisation herangezogen werden kann. Die Akkord-Skalen-Theorie ist hierfür seit längerer Zeit ein wichtiges Hilfsmittel.</p> <p>Zu Beginn des Kurses werden wir einige Grundlagen der Harmonielehre direkt mit einem Bezug zur Jazzharmonik besprechen, bevor wir direkt in die Analyse der Stücke einsteigen. Die Erkenntnisse aus dem Kurs können wir dann anhand wichtiger Referenzaufnahmen überprüfen.</p>
Literatur	Sikora, Frank: <i>Neue Jazz-Harmonielehre</i> . Schott Music; Kissenbeck, Andreas: <i>Jazztheorie I+II</i> . Bärenreiter, 2007; Graf, Richard; Barrie Nettles: <i>Die Akkord-Skalen-Theorie und Jazz-Harmonik</i> . Advance Music.

D. Übungen

31608	Harmonielehre I			Herzfeld
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Di	10–12 Uhr	PT 4.0.47	14. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)	MUWI-M04.1 (3); MUWI-M08.1 (3)
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (Bearbeitung und Abgabe von mindestens 50 %); Klausur am Ende der Vorlesungszeit
Kommentar	Ziel dieser Übung ist die Vermittlung von Grundbegriffen der harmonischen Funktionstheorie. Dazu gehören die Tonarten, Dreiklänge und ihre Umkehrungen, Vierklänge (z. B. Dominantseptakkord), die Kadenzformen, die Funktionssymbole, der Quintenzirkel, die Stimmführung im homophonen vierstimmigen Satz (z. B. Choralsätze) sowie anfängliche harmonische Analysen (z. B. Lieder). Die Grundlagen des bezifferten Basses (Generalbass) werden einführend behandelt.
Literatur	Diether de la Motte: <i>Harmonielehre</i> , Kassel, München 1976. Thomas Krämer: <i>Harmonielehre im Selbststudium</i> , 5. Auflage, Wiesbaden u. a. 2009. Christoph Hempel: <i>Harmonielehre. Das große Praxisbuch. Harmonie und Satz vom Choral bis zum Jazz</i> , Mainz 2014.

31609	Kontrapunkt I			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Do	14–16 Uhr	PT 4.0.47	16. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)	MUWI-M04.2 (3); MUWI-M08.2 (3)
--------------------	--------------------------------

- Leistungsnachweis** Hausaufgaben (Bearbeitung und Abgabe von mindestens 50 %); Klausur am Ende der Vorlesungszeit
- Kommentar** In der Übung *Kontrapunkt I* wird der zweistimmige Satz als Grundlage der Satztechnik vor 1600 (Palestrinastil) behandelt und eingeübt. Inhalte sind dabei: Vermittlung der „Fünf Gattungen“, Intervallehre, Modusbestimmung, Fortschreitungsregeln, Konsonanz- und Dissonanzbehandlung.
- Literatur** Knud Jeppesen, *Kontrapunkt*, 11. Auflage, Wiesbaden 1985; Thomas Daniel, *Kontrapunkt*, 2. Auflage, Köln 2002; Bernhard Meier, *Alte Tonarten*, 5. Auflage Kassel u. a. 2014.

31610	Lektürekurs: (Musik-)Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen			Herzfeld
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Di	14–16 Uhr	PT 4.0.47	14. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M03.WB (3); MUWI-M07.WB (3); MUWI-M12.2+3 (3); MUWI-BA-WB-fachintern (3)

Leistungsnachweis Anwesenheit, Vorbereitung, Hausaufgaben, Erledigung kleiner Aufgaben

Kommentar Der Übergang vom privaten und schulischen Lesen zum Lesen wissenschaftlicher Texte im Rahmen eines Hochschulstudiums stellt einen großen Sprung, möglicherweise eine Herausforderung oder gar Hürde dar. Die Studierenden sind plötzlich mit anders gearteten Textmengen, -qualitäten und -designs konfrontiert, auf die sie eventuell nicht vorbereitet sind. Gerade in den Geisteswissenschaften bildet die Lesekompetenz jedoch – der Hilfe durch KI zum Trotz – eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen von Studium und Beruf. Diese Übung will den Übergang erleichtern und schrittweise in Machart und Anspruch (musik-)wissenschaftlicher Texte sowie in einen guten Umgang mit ihnen einführen. Sie richtet sich primär an Studienanfänger:innen, aber Fortgeschrittene sind ebenfalls sehr herzlich willkommen.

31611	Instrumente und ihre Musik			Ebel
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mo	14–16 Uhr	PT 4.0.47	13. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M03.2+WB (3); MUWI-M07.2+WB (3); WB-MUWI (3)

Leistungsnachweis Kurzreferate über Musikwerke und Abschlussklausur

Voraussetzungen Sie spielen ein Musikinstrument oder singen und sind bereit, ein Musikwerk vorzustellen.

Kommentar Die Betrachtung der klassisch-analogen Musikinstrumente (einschließlich der Stimmeln), ihre Entwicklung (seit wann gibt es sie?), Funktion (wie spielt man sie?) und die Literatur (welche Musik wurde für sie geschrieben?) ist

der Inhalt dieser Übung. Selbstverständlich gehört auch die Stimme als zentrales „Musikinstrument“ des Menschen, ihre Funktion und ihr musikalischer Gebrauch dazu. Dabei werden wir die Instrumente in Gruppen und „Familien“ gliedern und ihren Einsatz in den klassischen Ensembleformen von der Kammermusik über das große Sinfonieorchester, Akkordeon-, Zupf- und Bläserorchester bis zur Jazz-, Rock- und Big-Band betrachten.

Zusätzlich widmen wir uns den historischen Vorgängern unserer modernen Musikinstrumente, die oft schon im 19. Jahrhundert als ausgestorben galten, aber im Zuge der Alte-Musik-Bewegung im 20./21. Jahrhundert wiederentdeckt und fast schon wieder in Mode sowie für die historische Musikwissenschaft wichtig sind. Wir werden dazu mindestens eine Kurz-Exkursion in die Instrumentenausstellung des Deutschen Museums nach München (am 7. November 2025) machen und ggf. virtuell weitere Instrumentensammlungen besuchen.

Kontakt zum Dozenten: Frank.Ebel@ur.de

31612	Gehörbildung I			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	14–16 Uhr	PT 4.0.47	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)	MUWI-M03.4+WB (3); MUWI-M07.4+WB (3); MUWI-BA-WB-fachintern (3)
Voraussetzungen	Kenntnis der musikalischen Elementarlehre und sichere Beherrschung der Musiknotation in Verbindung mit musikalischem Vorstellungsvermögen
Leistungsnachweis	Klausur am Ende der Vorlesungszeit
Kommentar	In diesem Kurs soll die Fähigkeit zum Hören von Intervallen, einfachen Melodien, Dur- und Moll-Akkorden und deren Umkehrungen, sowie einfachen Rhythmen mithilfe von melodischen, harmonischen und rhythmischen Übungen wie Notieren, Klopfen und Singen entwickelt werden.

31613	Musikleben in Deutschland heute: Institutionen, Berufe, Perspektiven			Schiltz
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	10–12 Uhr	PT 4.0.47	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP)	MUWI-M03.WB (3); MUWI-M07.WB (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3); MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3; MUWI-M35.1–3 (4); MUWI-MA-ZfL (4)
Leistungsnachweis	Referat und Verfassen von Texten
Kommentar	In Deutschland gibt es eine enorme Dichte an größeren und kleineren musikbezogenen Institutionen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten: von Verlagen, Bibliotheken, Archiven und Museen über Forschungsinstitute

bis hin zu Orchestern und Ensembles, Musikspielstätten, Festivals, Opernhäusern, Rundfunk und Musikmessen. Als Musikwissenschaftler:in sollte man die vielfältige Landschaft kennen, auch weil sie für die spätere Berufspraxis (und für die Suche nach Praktikumsmöglichkeiten) relevant ist.

Eine umfassende Darstellung wird aufgrund der schieren Menge an musikrelevanten Institutionen nicht möglich sein. Ziel der Übung ist es vielmehr, sich einen Überblick über die musikalische Landschaft zu verschaffen und eine Art Topographie des breitgefächerten Musiklebens in Deutschland zu entwickeln. Eine zentrale Anlaufstelle wird das [Deutsche Musikinformationszentrum](#) sein. Ein besonderer Fokus liegt auf Regensburger Institutionen (wie etwa der Bischöflichen Zentralbibliothek, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, den Tagen Alter Musik und dem Kammermusikfestival) einerseits und auf der Arbeit der Gesellschaft für Musikforschung, des Fachverbands der in Deutschland tätigen Musikwissenschaftler:innen, andererseits.

Da vom 25. April bis zum 8. November 2026 die bayerische Landesausstellung in Freyung dem Thema „Musik in Bayern“ gewidmet sein wird (s. <https://musikin.bayern/>), werden Vertreter:innen vom Haus der bayerischen Geschichte, welches die Landesausstellung veranstaltet, an einer Sitzung teilnehmen und mit uns über das Konzept der Ausstellung sprechen. Im Rahmen der Übung wird es außerdem am 7. November 2025 eine Exkursion nach München geben, wo wir die Musikinstrumentensammlung des Deutschen Museums und die Bayerische Staatsbibliothek besuchen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Ergebnisse der Übung in einem Podcast zu dokumentieren.

31604	Harmonische Analyse von Jazzstandards (M. A.)			Thoma
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	8.30–10.00 Uhr s. t.	PT 4.0.47	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) MUWI-M02b.WB (6); MUWI-M06.3 (6); WB-MUWI (6); MWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4); MUWI-MA-ZfL (4)

Leistungsnachweis Referat und Klausur (Proseminar B. A.) bzw. Referat (Übung M. A.)

Empfehlung Grundkenntnisse der Harmonielehre erwünscht

Kommentar In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der harmonischen Analyse von bekannten Jazz-Standards. Das Ziel dieser Analyse wird sein, die Akkordfortschreitungen und die Melodik der Stücke zu verstehen. Außerdem werden wir untersuchen, welches Tonmaterial für die Soloimprovisation herangezogen werden kann. Die Akkord-Skalen-Theorie ist hierfür seit längerer Zeit ein wichtiges Hilfsmittel.

Zu Beginn des Kurses werden wir einige Grundlagen der Harmonielehre direkt mit einem Bezug zur Jazzharmonik besprechen, bevor wir direkt in die Analyse der Stücke einsteigen. Die Erkenntnisse aus dem Kurs können wir dann anhand wichtiger Referenzaufnahmen überprüfen.

Literatur

Sikora, Frank: *Neue Jazz-Harmonielehre*. Schott Music; Kissenbeck, Andreas: *Jazztheorie I+II*. Bärenreiter, 2007; Graf, Richard; Barrie Nettles: *Die Akkord-Skalen-Theorie und Jazz-Harmonik*. Advance Music.

31614	Tutorium zur Vorlesung Allgemeine Musikgeschichte V			Engert
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	16–18 Uhr	PT 4.0.47	15. 10. 2025	bis Do, 16. Oktober 2025

Module (LP) WB-MUWI (3)

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Voraussetzungen Gleichzeitige Belegung der Vorlesung *Allgemeine Musikgeschichte V*

Kommentar Das begleitende Tutorium wiederholt und vertieft die Inhalte der Vorlesung *Allgemeine Musikgeschichte V*. Es ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, offene Fragen zu klären und das im Hauptkurs erlernte Wissen in einen größeren Kontext einzuordnen. Neben der Vermittlung der Lerninhalte und den praktischen Übungen dient das Tutorium auch zur Vorbereitung auf die Abschlussklausur der Vorlesung.

E. Kolloquium

31619	Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten			Schiltz/Herzfeld
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Di	16–18 Uhr	PT 4.0.47	21.10.2025	—

Module (LP) MUWI-BA-WB-fachintern (2);
MUWI-M34.1 (2); MUWI-M34.2 (3)

Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme und ggf. Vorstellung der Examensarbeit

Kommentar Wie in jedem Semester dient das Kolloquium vor allem der Vorstellung von Master- und Promotionsprojekten. Studierende des Bachelorstudiengangs sind herzlich eingeladen, sollten sich jedoch zuvor per [E-Mail](#) bei Prof. Schiltz zu dieser Veranstaltung anmelden.

F. Blockveranstaltungen

31621	Auffrischkurs „Musiktheoretisches Grundwissen“	Hensel	
Tag	Zeit	Raum	Online-Anmeldung in SPUR
Fr, 10. Oktober 2025	9–12 und 14–17 Uhr	PT 4.0.47	bis Do, 9. Oktober 2025

Module (LP) WB-MUWI (1)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme an beiden Hälften des Kurses – ohne Klausur!

Kommentar In diesem Kurs werden Grundkenntnisse in den Bereichen Notation, Musiktheorie und Gehörbildung wiederholt. Er soll einen offenen Raum für Ihre Fragen darstellen und Ihnen den Einstieg in das Musikwissenschaftsstudium erleichtern.

Der Kurs wird vor allem Erstsemesterstudierenden empfohlen, aber auch Studierende aus höheren Semestern sind dazu eingeladen, ihre musiktheoretischen Kenntnisse aufzufrischen.

Literatur Hempel, Christoph. *Neue Allgemeine Musiklehre. Mit Fragen und Aufgaben zur Selbstkontrolle*. Mainz: Schott Music, 2015. [Online über den [Regensburger Katalog](#) verfügbar!]

31622	Gastvortrag und Workshop zur Geschichte der Kunstmusik in Lateinamerika	Fugellie	
Tag	Zeit	Raum	Online-Anmeldung in SPUR
Di, 21. 10. 2025 (Vortrag)	16–18 Uhr	PT 4.0.47	bis Do, 16. Oktober 2025
Fr, 24. 10. 2025 (Workshop)	9.00–10.30 und 11.00–12.30 Uhr s. t.	PT 4.0.47	

Module (LP) WB-MUWI (1); MUWI-MA-ZfL (1)

Leistungsnachweis Anwesenheit beim Gastvortrag und aktive Teilnahme am Workshop; Verfassen eines Berichts (Umfang: 3 Seiten; als PDF-Datei zu senden an [Prof. Dr. Katelijne Schiltz](#) bis zum 31. Januar 2026)

Kommentar Prof. Dr. Daniela Fugellie lehrt an der Universidad Alberto Hurtado in Santiago de Chile und hält sich im Rahmen einer Partnerschaft des Leibniz ScienceCampus „Europe and America in the Modern World“ an der Universität Regensburg auf. In ihrem Gastvortrag beschäftigt sie sich mit dem Thema *Musik im Dienst sozialer Transformationen – Neuinterpretationen und Übersetzungen des europäischen Repertoires im Chile des 21. Jahrhunderts*. Im Mittelpunkt des Workshops am Freitag steht die *Geschichte der Kunstmusik in Lateinamerika. Überblick, Fragestellungen und musikhistorische Herausforderungen*.

G. Ensembles für Hörer:innen aller Fakultäten

31730	Chor der Universität			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mo	19.30–22.00 Uhr s. t.	H 24	13. 10. 2025	–

Module (LP) WB-MUWI (3)

Kommentar

Der Universitätschor steht allen Studierenden und Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg offen. In den Proben werden Werke aller Stilepochen von großen Oratorien bis zu A-cappella-Musik erarbeitet, wobei jedes Semester mit einem Konzert abschließt. Diese Aufführungen haben im Regensburger Konzertleben inzwischen einen festen Platz. Immer wieder finden auch Konzerte außerhalb von Regensburg und Reisen statt.

Nach einem erfolgreichen Vorsingen sind neue Mitglieder herzlich willkommen. In diesem Semester steht Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* auf dem Programm.

Aktuelle Informationen: www.unichor-regensburg.de

31731	Universitätsorchester Regensburg			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	19.00–22.00 Uhr s. t.	Audimax	16. 10. 2025	–

Module (LP) WB-MUWI (3)

Kommentar

Das Universitätsorchester Regensburg besteht aus über 100 Mitgliedern und widmet sich zumeist dem großbesetzten romantischen Repertoire. So wurden in den vergangenen Semestern Sinfonien von Beethoven, Bruckner, Brahms, Tschaikowski und Mahler aufgeführt, oder auch die *Alpensinfonie* von Richard Strauss. Darüber hinaus kommt es immer wieder zum Zusammenwirken mit dem Universitätschor, in den vergangenen Semestern standen z. B. Brahms (*Ein deutsches Requiem*), Beethoven (*9. Sinfonie*) und Orff (*Carmina Burana*) auf dem Programm, in diesem Semester wird Verdis *Messa da Requiem* aufgeführt. Zusätzliche Auftritte finden bei Universitätsfeiern und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Städten in der Umgebung statt.

Die Aufnahme erfolgt durch Vorspiel zu Beginn des Semesters, dieses Semester am 15. und 22. Oktober 2025, jeweils ab 17 Uhr im Audimax. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aktuelle Informationen: <https://die-orchester.de/symphonieorchester/>

31732	Kammerorchester der Universität			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
n. V.				–

Module (LP) WB-MUWI (2)

Kommentar Das Kammerorchester der Universität Regensburg besteht aus Spitzenkräften des Symphonieorchesters und aus Profi-Musikern. Das auf professionellem Niveau musizierende Ensemble kombiniert Begeisterung mit hoher technischer Fähigkeit.

Aktuelle Informationen: <https://die-orchester.de/kammerorchester-kur/>

31733	Barockorchester RUBIO			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
n. V.				–

Kommentar Das Barockorchester RUBIO widmet sich der Pflege des barocken Repertoires und setzt sich, in jedem Semester neu, aus Mitgliedern des Symphonieorchesters der Universität Regensburg zusammen. Unterstützung erhält das Ensemble dabei sowohl von der Universität, die den Musikerinnen und Musikern an den Streichinstrumenten für das Projekt Barockbögen als Leihgabe zur Verfügung stellt, als auch von Johanna Weighart, der Konzertmeisterin des Ensembles. Durch sie erhält jede und jeder der mitwirkenden Streicher ein individuelles Coaching und den Studierenden wird so die Gelegenheit gegeben, sich mit historischen Interpretations- und Aufführungsansätzen zu beschäftigen. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Arn Goerke.

Der Name **Regensburg University Baroque Instrumental Ensembles and Orchestras** leitet sich von dem 2012 erworbenen Cembalo der Universität ab, das von David Rubio gebaut wurde.

Aktuelle Informationen: <https://die-orchester.de/barockorchester-rubio/>

31734	Uni Jazz Orchester I			Thoma
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Mi	19.00–22.00 Uhr s. t.	ALFI 319	15. 10. 2025	–

Module (LP) WB-MUWI (3)

Kommentar Das Uni-Jazzorchester ist eine Bigband im klassischen Sinne des orchestralen Jazz. Die Besetzung besteht aus vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophonen und aus einer Rhythmusgruppe bestehend aus Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug.

Das Repertoire besteht aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Bigband-Jazz und reicht von Stücken aus der Swing-Ära bis in die Moderne. Auch

verschiedene musikalische Stiliksten werden abgedeckt (Swing, Latin, Funk, etc.).

Das *UJO I* bereitet im Semester ein Programm vor, das dann bei ein bis zwei Konzerten an der Universität oder in und um Regensburg präsentiert wird. Zusätzlich Termine sind natürlich auch möglich. Die Einladung von externen Gästen als Solist:innen rundet die Programmgestaltung ab.

Das *UJO I* richtet sich speziell an erfahrene Spieler:innen, die gut vom Blatt lesen können und in der Bigband-/Jazzspielweise auf ihrem Instrument versiert sind. Solistisch-improvisatorische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt, sind aber natürlich willkommen.

Aktuelle Informationen: www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester

31735	Uni Jazz Orchester II			Thoma
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in SPUR
Di	ab 19 Uhr	ALFI 319	n. V.	–

Module (LP) WB-MUWI (3)

Kommentar Die Kriterien des *UJO I* treffen grundsätzlich auch auf das *UJO II* zu. Das *UJO II* richtet sich allerdings speziell an Musiker:innen, die noch nicht so erfahren im Jazz oder im Bigbandspiel sind. Hier liegt der Fokus gezielt auf dem Kennenlernen des Repertoires, der entsprechenden Spielweise, Phrasierung, dem Satzspiel und ersten Ausflügen in die Welt der Jazzimprovisation.

Interessent:innen melden sich bitte zur Vereinbarung eines Vorspieltermins unter ujo@ur.de bei Peter Thoma, dem Leiter der Uni-Jazzorchester.

Aktuelle Informationen: www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester

Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester

V <i>Allgemeine Musikgeschichte V</i>	Mi 10–12	MUWI-M 01/05, Nr. 5
Tutorium zur Vorlesung <i>Allgemeine Musikgeschichte V</i>	Mi 16–18	WB-MUWI (3)
PS <i>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</i>	Mo 12–14	MUWI-M 02a, Nr. 1 MUWI-M 06, Nr. 1
PS <i>Notations- und Quellenkunde: Mittelalter und Renaissance</i>	Di 12–14	MUWI-M 02b, Nr. 1 MUWI-M 06, Nr. 3
Ü <i>Harmonielehre I</i>	Di 10–12	MUWI-M04/08, Nr. 1
Ü <i>Kontrapunkt I</i>	Do 14–16	MUWI-M04/08, Nr. 2
Ü <i>Gehörbildung I</i>	Mi 14–16	MUWI-M03/07, Nr. 4
Ü <i>Instrumente und ihre Musik</i>	Mo 14–16	MUWI-M03/07, Nr. 2+WB
Ü <i>Lektürekurs: (Musik-)Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen</i>	Di 14–16	MUWI-M03/07, WB

Studierenden im Hauptfach Musikwissenschaft wird empfohlen, im ersten Semester maximal fünf Veranstaltungen aus dem gesamten Vorlesungsangebot zu belegen.

Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft

Die Module im Bachelorstudiengang

Module im 1. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>
MUWI-M 11	Aufbaumodul <i>Musikgeschichte</i> (nur 1. Hauptfach)
MUWI-M 12	Aufbaumodul <i>Musiktheorie/Berufspraxis</i> (nur 1. Hauptfach)

Module im 1. und 2. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

Module im Nebenfach

MUWI-M 05	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 06	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken</i>
MUWI-M 07	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 08	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

Die Module im Masterstudiengang *Historische Musikwissenschaft*

MUWI-M 31	<i>Historische Musikwissenschaft I</i>
MUWI-M 32	<i>Historische Musikwissenschaft II</i>
MUWI-M 33	<i>Historische Musikwissenschaft III</i>
MUWI-M 34	<i>Forschungsmodul</i>
MUWI-M 35	<i>Interdisziplinäres Modul</i>

Adressen

Briefadresse	Institut für Musikwissenschaft Universität Regensburg 93040 Regensburg
Hausadresse	Institut für Musikwissenschaft Universitätsstraße 31 93053 Regensburg
E-Mail	institut.musikwissenschaft@ur.de
Homepage	go.ur.de/musikwissenschaft
Instagram	www.instagram.com/muwi_regensburg/

Studienberatung

Prof. Dr. Katelijne Schiltz
Gebäude PT Zi. 4.2.04, Tel. 0941 943–3512
E-Mail: Katelijne.Schiltz@ur.de
Sprechstunde: Di 14–15 und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Prof. Dr. Gregor Herzfeld.
Gebäude PT, Zi. 4.2.23, Tel. 0941 943–3754
E-Mail: Gregor.Herzfeld@ur.de
Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

PD Dr. Michael Braun
Gebäude PT, Zi. 4.2.16, Tel. 0941 943–3717
E-Mail: Michael.Braun@ur.de
Sprechstunde: Do 10–11 und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Herausgeber

Institut für Musikwissenschaft
Universität Regensburg
93040 Regensburg

Stand: September 2025

Stundenplan im Wintersemester 2025/26 (Stand: 18. 8. 2025)

Sofern nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen in PT 4.0.47 statt.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30–10.00			PS Harmonische Analyse von Jazzstandards (Thoma)		Auffrischkurs „Musiktheoretisches Grundwissen“ (Hensel) 10. 10. 2025 ab 9.00 Uhr
10–12	PS Einführung in die musikalische Analyse (Braun)	Ü Harmonielehre I (Herzfeld)	V Allgemeine Musikgeschichte V (Herzfeld) H 4 Ü Musikleben in Deutschland heute (Schiltz)	V Claudio Monteverdi (Schiltz)	
12–14	PS Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Braun)	PS Notations- und Quellenkunde: Mittelalter und Renaissance (Schiltz)		HS Westliche Musikästhetik (Braun)	
14–16	Ü Instrumente und ihre Musik (Ebel)	Ü (Musik-)Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen (Herzfeld)		Ü Kontrapunkt I (Braun)	
16–18	HS Hip-Hop. Geschichte, Politik, Ästhetik (Herzfeld)	Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten (Schiltz/Herzfeld)	Tutorium zur Vorlesung Allgemeine Musikgeschichte V (Engert)		
nach 18	Chor der Universität (Goerke) ab 19.30 H 24	Uni Jazz Orchester II (Thoma) ab 19.00 ALFI 319	Universitätsorchester (Goerke) ab 19.00 Audimax Uni Jazz Orchester I (Thoma) ab 19.00 ALFI 319		